

Mülheim, Januar 2018

Sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen,

hiermit möchte ich Ihnen eine Fortbildung von mir vorstellen. Ich freue mich, wenn dies auf Ihr Interesse stößt.

Bei Fragen können Sie mich gerne kontaktieren!

Mit vielen Grüßen

Ihre

Susanne Prött  
Diplom-Pädagogin  
Systemische Familien- und Kurzzeittherapeutin  
Approbierte Kinder-/Jugendpsychotherapeutin und EMDR-Therapeutin  
Klinische Hypnotherapeutin  
Systemische Supervisorin und Organisationsberaterin

Referenz:

IDA GBR Integrative Dienste Ambulanter Hilfen  
Daniela Ilbertz – Iris Reichardt-van Heinsberg – Carlos Reichardt  
Heiligenstr. 75  
41751 Viersen  
Tel. 02162/97008-16  
Fax 02162/97008-13

# **Fortbildung: Systemische Traumapädagogik**

**für die Kinder- und Jugendarbeit**

**in stationären Einrichtungen und in der ambulanten Betreuung**

## **Modul I und II**

### **Systemisches Denken**

Methoden der systemischen Therapie und wie wir sie nutzen können in Systemen, die traumatisiert sind.

Inhalt:

- Grundlagen der Systemtherapie
- Arbeit mit Genogramm und Familienbrett
- Erkennen von transgenerative Traumatisierung
- Verwendung des Genogramms zur Dokumentation in der pädagogischen Praxis
- Selbsterfahrung über das eigene Genogramm

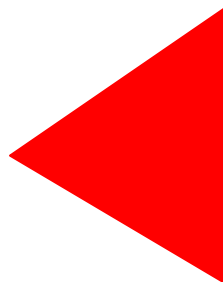
## **Modul III und IV**

### **Was ist ein Trauma?**

Einführung in das Thema, was traumatische Ereignisse auslösen können und wie wir in der pädagogischen Arbeit darauf eingehen können und müssen.

Inhalt:

- theoretische Grundlagen
- Erkennen von einer Traumatisierung bei Kindern und Jugendlichen
- Trinitätstheorie
- Re-Enacting des Trauma
- Erlernen eines Testverfahrens für dissoziative Störungen  
(Anwendung und Auswertung)
- Unterscheidung zwischen akuter und chronischer Traumatisierung
- Erste-Hilfemaßnahmen bei Akuttraumatisierung



## **Modul V und VI**

### **Entwicklungspsychologie von Kindern und Jugendlichen**

Wie wirken traumatische Ereignisse in den jeweiligen Alters- und Entwicklungsstufen und welche Maßnahmen brauchen dann die Kinder und Jugendlichen.

Inhalte:

- neurobiologische Grundlagen
- Bindungstheorie und Bindungsverhalten
- Bindungsabbrüche und ihre Folgen
- pädagogische Konzepte für den stationären Bereich

## **Modul VII und VIII**

### **Stabilisierung**

Pädagogische Methoden, um Kinder und Jugendliche zu stabilisieren. Arbeit an der eigenen pädagogischen Haltung

Inhalte:

- Fallmanagement in der Einrichtungen
- Innere und äußere Sicherheit für Kinder (Herkunfts- und Helfersysteme)
- Pädagogische Haltung gegenüber traumatisierten Kindern und Jugendlichen
- Selbsterfahrung mit Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene
- „Retter-Täter-Opfer“-Dynamik
- Psychohygiene im Helfersystem

## **Modul IX**

**Vertiefung aller theoretischen Inhalte in der konkreten pädagogischen Arbeit.**

Referate durch die Intervisionsgruppen

Beispiele (kann auch selbst gewählt werden):

- Bindungstheorie und Spiegelneuronen
- Tiergestützte Pädagogik
- Bewegungspädagogik
- Spieltherapie in der Pädagogik (Märchen, Handpuppen etc.)

Falldarstellung im Plenum:

Fälle werden schriftlich nach erlernten Prinzipien bearbeitet und vorgestellt.

- Systemisches Denken
- Traumaerkennung
- Dokumentation für das Helfersystem
- pädagogische Haltung
- pädagogische Planung

## **Zertifizierung:**

Für die Zertifizierung sind folgende Bedingungen zu erfüllen:

1. Module I -IX müssen absolviert sein (72 Unterrichtsstunden)
2. Ein Fallbericht in schriftlicher Ausarbeitung (2-3 Seiten) mit pädagogischer Planung (bestätigt durch die Dozentin)
3. Intervisionsgruppen mit Protokoll (12 Unterrichtsstunden)
4. Ein Referat erstellt und vorgetragen durch die Intervisionsgruppen mit hand-out für die Ausbildungsgruppe.
5. Teilnahme an den Selbsterfahrungseinheiten

Zusätzliches Angebot:

Einzelsupervision für eigene persönliche Themen, damit die pädagogische Arbeit in diesem Spannungsfeld gelingt. TeilnehmerInnen bekommen einen Vorzugspreis von 80.-€ pro Stunde, Ort: Praxis der Referentin.



## **Termine:**

Modul I	21.06.2018
Modul II	12.07.2018
Modul III	30.08.2018
Modul IV	11.10.2018
Modul V	22.11.2018
Modul VI	10.01.2019
Modul VII	14.02.2019
Modul VIII	14.03.2019
Modul IX	11.04.2019

Die Zeiten sind jeweils von 8.30 bis 15.30 Uhr mit einer Stunde Mittagspause.

## **Kosten:**

Die Kosten pro Modul belaufen sich auf 115.- € .

Nach Anmeldebestätigung erfolgt die Zahlung der Gesamtsumme von 1035.-€, damit ist ein Ausbildungsplatz gesichert.

Kommt die Ausbildungsgruppe nicht zustande, erhalten Sie das Geld wieder zurück.

In den Kosten sind enthalten:

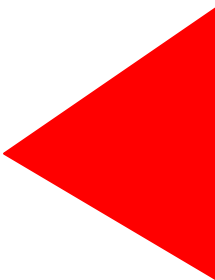
Durchführung der Unterrichtsstunden, pro Modul 8 Unterrichtsstunden a 45 Minuten.

Material für den Unterricht

Lesen und Reflexion der erstellten Fallberichte

Erstellung der Zertifikate

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 7 KollegInnen begrenzt, so dass es eine exklusive und intensive Lerngruppe entsteht.





**Ort:**

Praxis Systemische Beratung

Susanne Prött

Duisburger Straße 420

45478 Mülheim

Tel.:0208-46711548

**Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich unter meiner Mail-Adresse:

[sproett@web.de](mailto:sproett@web.de) an, Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung.

